

Die alte Heimat

-

„Aufstehen!!!“, hört Maik jemanden rufen, er sieht auf die Uhr, 8Uhr, noch zehn Minuten, dann stehe ich auf denkt er und dreht sich um und kriecht noch tiefer unter seine Decke. Als er die Augen öffnet und auf die Uhr schaut, sitzt er mit einem Mal senkrecht im Bett, schon 11.30Uhr, verdammt verpennt, denkt er. Doch da fällt es ihm wieder ein, natürlich er ist ja im „Urlaub“, wie seine Frau es nennt, besser gesagt in seiner „wirklichen Heimat“, der Lausitz. Nach einer unglaublichen Geschichte, hat Maik beschossen wieder in sein Heimatdorf, in der Lausitz, zurück zugehen. Nun liegt er hier, in seinem alten Bett, in seinem alten Zimmer und starrt auf die Decke über ihm und denkt nach. Was mache ich hier? Warum bin ich hier? Wo wird meine Zukunft sein? Nach zehn Minuten, lässt er diese Gedanken fallen, denn er war zu einem Entschluss gelangt, er war hier um ein neues Leben zu beginnen, nach dem Vorfall in seinem Wohnort in den USA. Als Maik daran denkt, läuft es ihm eiskalt den Rücken herunter, er kam von seinem fünfzehn Kilometer entfernten Arbeitsplatz, in Washington, wo er Spezial-Agent beim FBI war, und gerade als er in die Einfahrt seiner Villa biegen wollte, hörte er einen Hilfeschrei aus dem Wohnzimmer den er sofort erkannte: es war seine Frau Alexandra die da schrie! Er ließ das Auto stehen und rannte mit gezogener und geladener Dienstwaffe ins Haus, dort fand er zuerst seinen zehnjährigen Sohn Nick, er war kreidebleich und sah aus wie vom Blitz getroffen. Er schob ihn, in den Schrank neben der Tür und sagte ihm, er solle sich dort verstecken und die Polizei rufen, danach verriegelte er die Tür von außen. Nachdem sein Sohn in Sicherheit war, rannte er ins Wohnzimmer, wo er seine Frau, gefesselt und geknebelt, vorfand und einen Vermummten, der gerade dabei war ein Messer zu ziehen und Maik hatte den bösen Gedanken, dass seine Frau, die er so liebte, bald nicht mehr leben würde und dann...PENG...PENG...PENG. Als er wieder zu sich

kam, lag er auf dem Boden im Wohnzimmer, Alexandra saß neben ihm und er fragte sie ob sie beide tot seien, sie hatte den Kopf geschüttelt und er war wieder Ohnmächtig geworden. Einen Tag danach, beschrieb ihm Alexandra was passierte sein Freund Eric (der wie er bemerkte wohl nie sein Freund war) hatte eine halbe Stunde vor ihm Feierabend, ist dann zu Maiks Villa gefahren, er klingelte und Alexandra, öffnete ihm, er schlug sie bewusstlos und fesselte sie, er plünderte das ganze Haus nach Wertsachen und anderen Dingen, als er Fertig war wollte er Beweise vernichten. Aber Nick sah ihn, wie er seine Mutter erstechen wollte und rannte davon, nach fünf Minuten Verfolgung, gab Eric gab es auf den Jungen zu verfolgen und ging zum Wohnzimmer zurück um Alexandra zu töten, doch Maik erschoss ihn, in letzter Sekunde, denn nur zwei Sekunden später hätte er sie garantiert erstochen. Noch an diesem Tag, kündigte Maik seine Arbeit und ging mit Frau und Kind nach Deutschland, in die Lausitz, zurück um ein neues Leben zu beginnen. Also, sagt sich Maik, hier bei all den lausitzer Tagebauen, Seen und Heidelandschaften, ist deine Zukunft und die deiner Familie.